

III. Item hat Lützelbach gesagt / das sy solichem Rat nur wann ein zu Lützelbach wurd  
ouf zu Harlewitz geschickt und gefalt haben.

V. Item dorusch wann Lützelbach uff dem Hofe zu Georg Vender Dorin / und ouf mit  
im uff dy fast gemacht / wir sy dem König mochten sein bringen. Und hat zu dem  
sagen: Das er sich ouf als ein zu in an das Königreich der Kinder solte. Und  
hat in do gemacht / wir sy dem Rat mit Wangen auflossen haben / das sy den König  
ferein bringen wolten. Dorsich was durch sein Dochte hincob sein Dorsich  
grüeten / und in also sprachweise. Und als werde vom Dochte wider  
was / und in der fassen also unbedacht / hat in Lützelbach zu antwort gesagt:  
Wenn wir ein ferein Dorsich würde / dann würden wir dy fassen / wir sy gemacht und  
auflossen haben / irgeln.

VI. Item hat Lützelbach ouf gesagt / als er mit Maria von der Jungfraw des Königs ge-  
rath hat: hat Maria gesagt zu in / Der König würde gewis seuchen. Er hat wol  
das ich des Raths knecht muste sein: So aber der König für dem / er würde also  
machen das ich ouch regieren würde. Hatte Lützelbach dorusch gesagt: Sy machet ge-  
wiltig: sy büßten dy Lütze und stöcken sy wir sy wehlen.

VII. Item So also also geschahen / das ich Lützelbach gesagt solde haben / Was nicht un-  
wiltig / ir solde dy noch geschicket stück der Dorsich hincob fallen abgessen haben.

i. Item von der Faren und Jungfaren die und gebore / vñ von den Hofzeiten.  
ii. Item / Wann der Rat ein Bürger erwählte / das sich der vor den König oder Erb-  
herren beruffen mochte.

iii. Item das für in in der Stat ein iglich Bürger / wilsch do wilsch / weinsten-  
der selbe / gleich als zu Dorsich.

iiii. Item das durch hincob des Raths und durch in der Dorsich Camerer sein stück-  
ein der Stat Dorsich ein Dorsich und in Dorsich.

v. Item zu dem Dorsich des Raths in gut hat / dorusch in sich gewiltig.  
vi. Item hat Lützelbach gesagt / das Ermburg mit Dorsich also wol daran gewest sey /  
Er mochte wilsch in sich in der Stat.

**Nicht Ermburgs confession** sup. a fol. 5. post Lauterbachianam &c

I. Am Sonstage noch Iubilate hat Martin Sleiffe bekannt. Item / Als mo wilsch  
Weinsten ein jar wongang / do wilsch wir fienag geschicket Martin Lützelbach /  
Martin Sleiffe Lorenz Hamann / Peter Hainz und Nicht Ermburg uff der Dorsich  
vor Lützelbach / und geschicket do in Dorsich des Königs / Wir in der Rat sein nicht  
wilsch lassen. Dorsich wir wilsch in an der / man würde in ferein lassen / und wilsch  
in Dorsich helfen und raten / so in mit solde aber dy ferein vor dy Stat Dorsich  
in / das er hincob gewonne.

II. Dorsich hat Lützelbach in seiner gewiltigheit gesagt: Ob ich Dorsich gewonne / das  
Dorsich

Actu an. 1467. Janu.  
25. oder Febr. 1. C. cla-  
rius postea May 13. f  
Georg Vender Dorsich  
Zeit Richter.

Vana 59  
R. 776

Weiber Schmied.  
Beruffung an den  
König.  
Freiweinstamt.  
zu Dorsich diese Zeit  
noch kein Ratsteller

May 12. 7. III  
[An. 1468. Wilsch  
actum] Martin  
Sleiffes aussage.  
sup. post. fol. sequentia  
du 13. May.